



Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist metamagnesulf und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von metamagnesulf beachten?
3. Wie ist metamagnesulf einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist metamagnesulf aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist metamagnesulf und wofür wird es angewendet?

metamagnesulf ist ein homöopathisches Einzelmittel.

Anwendungsgebiete: Homöopathisches Arzneimittel ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Sollten Krankheitssymptome während der Anwendung des Arzneimittels fortauern, ist medizinischer Rat einzuholen.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von metamagnesulf beachten?

metamagnesulf darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie metamagnesulf einnehmen.

Kinder

Geben Sie metamagnesulf Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt, da bisher keine ausreichenden Erfahrungen für eine allgemeine Empfehlung für diese Altersgruppe vorliegen.

Einnahme von metamagnesulf zusammen mit anderen Arzneimitteln

Magnesium und Tetracycline können sich gegenseitig in ihrer Wirkung beeinflussen, so dass nur ein unzureichender Wirkstoffspiegel des Antibiotikums erreicht wird.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt, Heilpraktiker oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen.

Einnahme von metamagnesulf zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Die Aufnahme von Magnesium kann durch fett- und calciumreiche Nahrung (z. B. Milch) beeinträchtigt werden.

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen zur Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, sollte dieses Arzneimittel in der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

metamagnesulf hat bei Einhaltung der empfohlenen Dosierung keinen oder vernachlässigbaren Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen.

metamagnesulf enthält Ethanol (Alkohol)

Dieses Arzneimittel enthält 26 mg Alkohol (Ethanol) pro 5 Tropfen, entsprechend 17,5 Vol.-%. Die Menge in 5 Tropfen dieses Arzneimittels entspricht weniger als 1 ml Bier oder 1 ml Wein. Die geringe Alkoholmenge in diesem Arzneimittel hat keine wahrnehmbaren Auswirkungen.

3. Wie ist metamagnesulf einzunehmen?

Nehmen Sie metamagnesulf immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Soweit nicht anders verordnet: Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6 mal täglich, je 5 Tropfen einnehmen. Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen. Bei chronischen Verlaufsformen 1–3 mal täglich je 5 Tropfen einnehmen. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Art der Anwendung

Am besten nehmen Sie metamagnesulf in etwas Flüssigkeit ein. Zur korrekten Dosierung ist die Flasche beim Tropfen schräg zu halten.

Dauer der Anwendung

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden. Die Anwendungsdauer richtet sich nach dem vorliegenden Krankheitsbild.

Wenn Sie eine größere Menge metamagnesulf eingenommen haben, als Sie sollten

Aufgrund der Verdünnung des Wirkstoffs sind keine nachhaltigen Auswirkungen einer Überdosierung zu erwarten.

Wenn Sie die Einnahme von metamagnesulf vergessen haben

Wenn Sie die rechtzeitige Einnahme von metamagnesulf vergessen haben, holen Sie die Einnahme sobald wie möglich nach und kehren Sie dann zu Ihrem normalen Anwendungsrhythmus zurück. Ist dies nicht mehr möglich, fahren Sie fort die Dosierungsanleitung einzuhalten, als hätte die Unterbrechung nicht stattgefunden. Nehmen Sie keine doppelte Dosis.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von metamagnesulf zu stark oder zu schwach ist oder wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Bisher sind keine Nebenwirkungen bekannt. Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Hinweis: Bei der Einnahme von homöopathischen Arzneimitteln können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstreaktion). Das Arzneimittel ist dann abzusetzen. Nach Abklingen der Erstreaktion kann das Arzneimittel wieder eingenommen werden. Bei erneuter Verstärkung der Beschwerden ist das Mittel abzusetzen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de, anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist metamagnesulf aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Etikett und Umkarton nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Nach Möglichkeit sollte es nicht in der Nähe starker elektromagnetischer Felder (Fernseher, Computerbildschirme, Mikrowellenherde) gelagert werden, weil diese die Wirkung von metamagnesulf abschwächen könnten.

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch

Sie dürfen metamagnesulf nicht verwenden, wenn sich ein Bodensatz gebildet hat, der sich durch mehrmaliges Schütteln der Flasche nicht mehr auflöst. Nach dem Öffnen der Flasche ist metamagnesulf noch 12 Monate haltbar.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Zusammensetzung

10 g (= 10,2 ml) Flüssige Verdünnung enthalten:

Magnesium sulfuricum Dil. D4

(HAB, Vorschrift 5a; Lsg. D1 mit Ethanol 15% (m/m))

1,0 g

Die sonstigen Bestandteile sind:

Ethanol 43% (m/m), gereinigtes Wasser.

1 ml entspricht 27 Tropfen.

Wie metamagnesulf aussieht und Inhalt der Packung

metamagnesulf ist eine farblose Flüssigkeit und in Braunglasflaschen mit Tropfaufsatz und Kunststoffverschluss enthalten. Wie bei allen Naturstoffpräparaten können gelegentlich Trübungen auftreten, die aber keinerlei Einfluss auf die Wirksamkeit haben.

metamagnesulf ist in Originalpackungen zu 100 ml erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

meta Fackler Arzneimittel GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, 31832 Springe, Tel.: 05041 9440-0, Fax: 05041 9440-49, E-Mail: kontakt@metafackler.de

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Januar 2024.

Nichtamtlicher Teil der Gebrauchsinformation



Liebe Patientin, lieber Patient,

in diesem Teil der Gebrauchsinformation haben wir für Sie Informationen zusammengetragen, die das Präparat metamagnesulf betreffen und für Sie wissenswert sein könnten. Für weitere Fragen, Anregungen oder zusätzliche Informationen erreichen Sie unsere medizinisch-wissenschaftliche Abteilung während der üblichen Geschäftszeiten telefonisch unter 05041 9440-10, per Fax unter 05041 9440-49 und per E-Mail unter kontakt@metafackler.de.

Wie ist metamagnesulf zusammengesetzt?

metamagnesulf ist ein homöopathisches Einzelmittel und enthält den Wirkstoff Magnesium sulfuricum (Magnesiumsulfat), ein Mineralsalz, genauer gesagt ein Magnesiumsalz der Schwefelsäure. Aufgrund seines bitteren Geschmacks wird es in der deutschen Umgangssprache auch als Bittersalz bezeichnet. Bei Einnahme größerer Mengen hat es eine abführende Wirkung. Neben diesem entschlackenden Aspekt des entwässernden Salzes, der z. B. bei Darmreinigungskuren von Bedeutung ist, wird das Magnesiumsalz in der Homöopathie sehr vielseitig eingesetzt.

Warum ist bei metamagnesulf kein konkretes Anwendungsgebiet angegeben?

Bei metamagnesulf handelt es sich um ein Homöopathikum. Bei homöopathischen Arzneimitteln wird häufig kein Anwendungsgebiet angegeben, weil diese Arzneien bei sehr unterschiedlichen Symptomen und Beschwerdebildern eingesetzt werden. metamagnesulf enthält nach Ermessen Ihres Therapeuten genau den Bestandteil, der zu Ihrem Beschwerdebild passt. Möchten Sie Genaueres über die Anwendungsgebiete des Bestandteils erfahren, fragen Sie Ihren Therapeuten oder Apotheker.

Im Vergleich zu Lebensmitteln, wie viel Alkohol nimmt man mit etwa 5 Tropfen metamagnesulf zu sich?

Ethanol (Alkohol) ist ein wichtiger Grundstoff zur Herstellung und Konservierung von Naturheilmitteln und ist im Homöopathischen Arzneibuch (HAB) vorgeschrieben. Der Alkoholanteil in metamagnesulf beträgt 17,5 Vol.-%. Das entspricht bei einer 1x-Gabe von 5 Tropfen ca. 0,03 g Alkohol. Ethanol (Alkohol) ist ein natürlicher Bestandteil einer Reihe von Lebensmitteln z. B. Fruchtsäfte, Kefir, Mischbrot und Sauerkraut. Mit der normalen Nahrung wird meist bereits mehr Alkohol aufgenommen als mit der bestimmungsgemäßen Einnahme von metamagnesulf:

z. B. enthält ein Glas (0,2 l) Apfelsaft ca. 0,6 g–1 g, ein Becher (0,5 l) Kefir ca. 5 g und ein Glas (0,33 l) Bier ca. 10 g Alkohol.

Tipp: Möchten Sie den Alkoholgehalt weiter verringern, tropfen Sie die jeweilige Dosis in ein Glas mit warmem Tee oder Wasser, damit Teile des Alkohols verdunsten.

Kann ich metamagnesulf direkt bei Ihnen kaufen?

Da es sich bei metamagnesulf um ein homöopathisches Arzneimittel handelt, ist es nach dem gültigen Arzneimittelgesetz apothekenpflichtig. Ein Direktverkauf ist leider nicht möglich. Aber Sie können metamagnesulf in jeder Apotheke auch ohne Rezept erwerben.

Und noch ein wichtiger Hinweis zum Schluss

Bitte überprüfen Sie vor der ersten Einnahme den Originalitätsverschluss auf seine Unversehrtheit.